



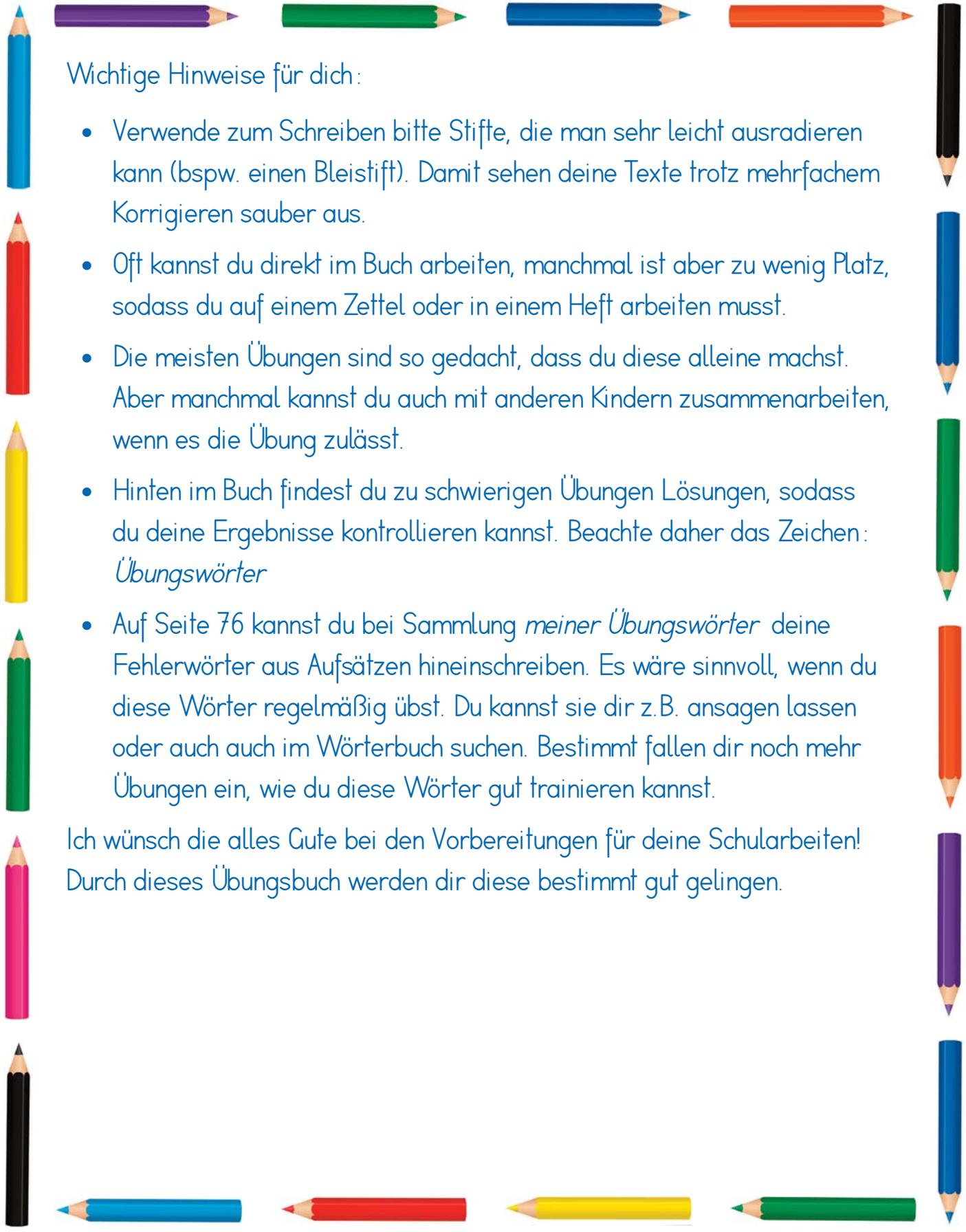
Liebes Schulkind!

Das ist dein erster Schularbeitstrainer für den Deutschunterricht, das dich für die kommenden Schularbeiten gut vorbereiten soll.

- Jedes Kapitel beginnt zunächst mit leichten Übungen, die dann immer schwerer werden.
- Jedes Kapitel beinhaltet zum Schluss eine Probe-Schularbeit, wo du dein Erprobtes testen kannst.
- Bitte bearbeite immer nur ein Kapitel nach dem anderen. Du kommst sonst nur mit den unterschiedlichen Textsorten durcheinander.
- Regelmäßig wirst du daran erinnert werden, über die Rechtschreibung nachzudenken. Mach das auch bitte. Denn so kannst du dir mühevolleres Verbessern ersparen.

Das Buch ist in vier Kapitel unterteilt:

Bildergeschichten	Seite 4
Personenbeschreibung	Seite 22
Fabeln	Seite 42
Erlebniserzählung	Seite 52
Lösungen	Seite 74
Sammlung meiner Übungswörter	Seite 76

A decorative border of colored pencils surrounds the text. At the top, there are four horizontal pencils: purple, green, blue, and orange. On the left side, there are five vertical pencils: blue, red, yellow, green, and pink. On the right side, there are five vertical pencils: black, blue, green, orange, and purple. At the bottom, there are four horizontal pencils: blue, red, yellow, and green.

Wichtige Hinweise für dich:

- Verwende zum Schreiben bitte Stifte, die man sehr leicht ausradieren kann (bspw. einen Bleistift). Damit sehen deine Texte trotz mehrfachem Korrigieren sauber aus.
- Oft kannst du direkt im Buch arbeiten, manchmal ist aber zu wenig Platz, sodass du auf einem Zettel oder in einem Heft arbeiten musst.
- Die meisten Übungen sind so gedacht, dass du diese alleine machst. Aber manchmal kannst du auch mit anderen Kindern zusammenarbeiten, wenn es die Übung zulässt.
- Hinten im Buch findest du zu schwierigen Übungen Lösungen, sodass du deine Ergebnisse kontrollieren kannst. Beachte daher das Zeichen: *Übungswörter*
- Auf Seite 76 kannst du bei Sammlung *meiner Übungswörter* deine Fehlerwörter aus Aufsätzen hineinschreiben. Es wäre sinnvoll, wenn du diese Wörter regelmäßig übst. Du kannst sie dir z.B. ansagen lassen oder auch im Wörterbuch suchen. Bestimmt fallen dir noch mehr Übungen ein, wie du diese Wörter gut trainieren kannst.

Ich wünsch dir alles Gute bei den Vorbereitungen für deine Schularbeiten!
Durch dieses Übungsbuch werden dir diese bestimmt gut gelingen.

Beispiel zu einer Bildergeschichte

Schau dir die Bilder gut an:











Lies dir die folgenden Sätze zunächst durch. Schreib dann zu jedem Bild den passenden Satz:

Plötzlich fällt der Ball aus einem Maulwurfloch und das Spiel kann weitergehen.

An einem Sonntag spielen Riki und ihr Opa Karl im Garten Federball.

Karl und Riki suchen den Federball im Gebüsch, aber finden ihn nicht.

Riki schlägt den Ball in hohem Bogen über Opa.



Die Bildergeschichte

- Eine Bildergeschichte ist eine Erlebniserzählung mit vorgegebenem Inhalt.
- Sie besteht aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss.
- Die Bilder der Geschichte zeigen nur Ausschnitte. Es ist auch wichtig zu schreiben bzw. zu erzählen, was zwischen den Bildern geschieht.



Du kannst die Geschichte auch in eigenen Worten hier aufschreiben:

Tipp

Schau dir zunächst alle Bilder an bevor du mit dem Schreiben beginnst.

Wie geht der Satz weiter

Schau dir die Bilder gut an und vervollständige die Sätze. Das Kästchen unten können dir weiterhelfen:

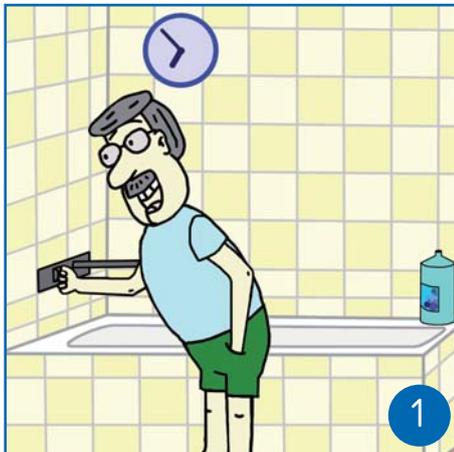


Bild 1

Opa Karl will

In seinem Badezimmer hat er

Er dreht



Bild 2

Das Wasser

Opa Karl freut sich

Er gibt noch reichlich

eine Badewanne.

rinnt in die Wanne.

ein Bad nehmen.

Badeschaum dazu.

den Wasserhahn auf.

schon auf das warme Bad.



Bild 3

Plötzlich

Im Wohnzimmer läutet

Schnell läuft Karl



Bild 4

Beim Telefonieren vergisst

In der Zwischenzeit geht

Als er zurückkommt

sein Telefon.

Opa Karl völlig auf das Wasser.

hört er ein lautes Klingeln.

die Wanne über und überall ist Schaum.

erschrickt Opa Karl fürchterlich.

aus dem Badezimmer.

(Lösung Seite 74)

Tipp

Beschreib auch was zwischen den Bildern passiert.

Was ein Bild alles erzählen kann!

Um eine gute Bildergeschichte zu erzählen, braucht es gute Augen. Versuch möglichst viele Informationen aus deinen Bildern herauszulesen. Schreib auf, was du alles aus diesem Bild entnehmen kannst und erfinde, wenn notwendig:



Name der Person:

Wo ist die Person?

Wann wurde das Bild aufgenommen?

Welche Kleidung trägt die Person?

Wie ist der Gesichtsausdruck der Person?

Wie ist die Körperhaltung der Person?

Was macht die Person?

Welche Ausrüstung hat die Person dabei?

Gibt es noch Besonderheiten in dem Bild, die du erwähnen möchtest?



Formuliere nun einen kurzen Text zu dem Bild. Gerne kannst du deine Notizen aus der vorigen Übung in deinen Sätzen einbauen. Hier ist Platz dafür:

Tipp

Schreib mit Bleistift oder Ausradierstift. So kannst du Fehler schnell und leicht ausbessern!

Mein Steckbrief

Füll diesen Steckbrief von dir aus:

Steckbrief

Vorname: _____

Familiename: _____

Spitzname: _____

Alter: _____

Wohnort: _____

Größe: _____

Figur: _____

Gesicht: _____

Augen: _____

Haare: _____

Besondere Merkmale: _____

Kleidung: _____

Vorlieben: _____

Wesen: _____

Hobbys: _____

Das kann ich besonders gut: _____

Deshalb mögen meine Freunde mich: _____

Das möchte ich einmal werden: _____



Zeichne dich:

Der Rabe und der Fuchs

An einem Morgen saß ein Rabe mit einem gestohlenen Stück Käse im Schnabel auf einem Ast. Er wollte seine Beute gerade in Ruhe verzehren, als ihn ein Fuchs erblickte. Dieser dachte nach, wie er den Käse bekommen könnte. Endlich hatte er eine Idee. Der Fuchs lief zu dem Raben und rief hinterlistig: „Oh Rabe, was bist du für ein wunderschöner Vogel. Deine Federn glänzen im Sonnenschein. Wenn deine Stimme auch so schön klingt, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen.“ Der Rabe fühlte sich geschmeichelt und fing sofort an zu krächzen. Doch dabei fiel ihm der Käse aus dem Schnabel. Der Fuchs schnappte sich schnell den Käse und verschlang ihn. Dabei lachte er den törichten Raben aus.

Frei nach Martin Luther



Lies dir die folgenden Sätze durch und bring sie in die richtige Reihenfolge.

Der Fuchs schmeichelte dem Raben, sodass dieser zu krächzen begann.	S
Das sah ein Fuchs und er überlegte sich, wie er den Käse bekommen könnte.	I
In diesem Moment rutschte ihm der Käse aus dem Schnabel und der Fuchs verschlang ihn.	T
Ein Rabe saß mit einem Stück Käse im Schnabel auf einem Ast.	L

Lösungswort: _____

(Lösung Seite 74)



Schreib die Geschichte ab oder erzähl sie in eigenen Worten hier nach:

Tipp

Schreib in der Mitvergangenheit (Präteritum).